



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

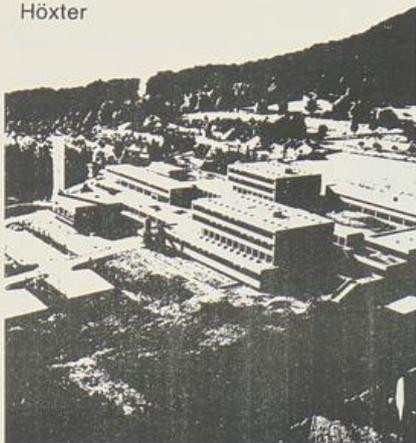
Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Hx, Mes & So

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Neues aus den Abteilungen

Höxter



KULTIVIERTE FLORA

Gesprochen wird schon lange vom "Landschafts-Lehrpark" des FB 7, Architektur, Landespflege der Gesamthochschulabteilung Höxter. Von Fachhochschul-lehrer Prof. Dr. rer. hort. Duthweiler war nun Neues zu Stand, Form und Umfang der Planungen zu erfahren.

Der Landschafts-Lehrpark, der auf dem mehr als 5 ha großen Abteilungsgelände an einem Nordhang über dem Wesertal entstehen soll, wird wesentlich zu einem intensiven Studium im FB 7 beitragen.

Zwar haben die Höxteraner Studenten Mutter Natur mit ihren vielfältigen Ausprägungen direkt vor der Haustür, doch bedarf es eines systematisch aufgebauten Demonstrations- und Versuchsgeländes, um ein praxisnahes Studium zu ermöglichen und sie zu gestandenen Landespflegern zu machen.

Landschaftsplanern und Ökologen, Botanikern und Pflanzensoziologen böte eine solche Anlage endlich Gelegenheit das breite Spektrum angewandter Landschaftsbautechnik zu demonstrieren. Ständige Vertrautheit mit Garten- und Wildpflanzen, Pflanzengemeinschaften, ihren Stand-

ort- und Pflegebedingungen zu allen Jahreszeiten sind als Garanten eines intensiven, praxisnahen Studiums unerlässlich. Den Lehrgebieten Klimakunde, Zoologie und Wasserwirtschaft/Wasserbau böte sich die Möglichkeit bestehende Versuchsanlagen auszubauen und neue einzurichten. Durch Einbeziehung von Teilen der Dachterrassen des Hochschulgebäudes ergäben sich interessante Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Fachrichtung Architektur. Spätere Früchte einer solchen Kooperation: mehr Natur und Grün in unseren Städten.

PREIS FÜR DEN FLEISS

Roß und Reiter werden ihre Freude haben, an Hartmut Hermanns Abschlußarbeit im FB 8, Bautechnik, der Abteilung Höxter der Gesamthochschule Paderborn. Die Arbeit, "Entwurf, Statik und Konstruktion einer Reithalle mit Zuschauertribüne und Nebenräumen", wurde mit der Idealnote 0,7 (1+) beurteilt, und da sie in Form und Inhalt weit über das übliche Maß hinausreicht, wurde Hartmut Hermanns Leistung zusätzlich vom Senat der Gesamthochschule mit einer Prämierungsurkunde und einer Geldprämie gewürdigt.

"Der allgemeine Teil der Arbeit" beurteilt Prof. Dipl. Ing. Diekmann "ist so gründlich erarbeitet und vollständig mit Text und Skizzen dargestellt, daß er als Leitfaden für den Entwurf von Reithallen mit Nebenanlagen veröffentlicht werden könnte."

Dem Trend zum vermehrten Bau von Sportstätten folgend, sollte es doch schon bald möglich sein,

Hartmut Hermanns Arbeit in die Praxis umgesetzt zu sehen.

Meschede

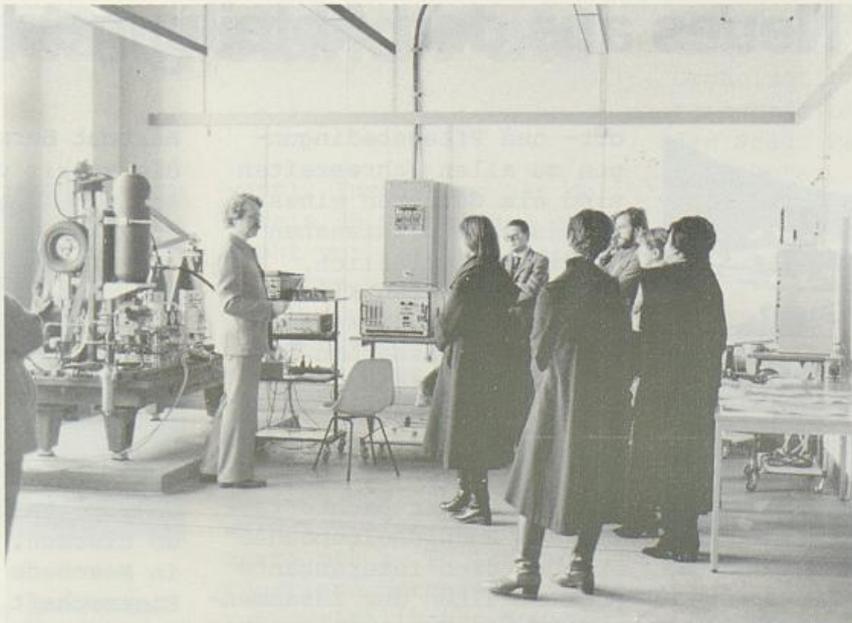
VITALES PLÄDOYER

Ähnliche Eleoquenz bringen sonst die Staranwälte in Fernsehserien aus. Guido Classen, Stadtdirektor in Meschede und in dieser Eigenschaft neu im Kuratorium der Universität, setzte sich beredt für die GH-Abteilung ein.

Sein zentrales Anliegen: mehr Attraktivität durch breiteres Angebot. Die Richtung dabei heißt studium generale und meint Angebote über den ingenieurwissenschaftlichen Kanon hinaus mit Beiträgen zu gesellschaftlichen, historischen oder politischen Themenbereichen.

Dem gewünschten Effekt näherkommen könnte die Paderborner Universität durch Einsatz des hochschulinternen Fernsehens. Vorbereitet wird im AVMZ, zunächst die Antrittsvorlesungen aufzuzeichnen. Dr. Jürgen Sievert, Direktor des AVMZ: "Ideal wäre es, dabei unser Studio mit der Halbzolltechnik zu nutzen. Von den Mutterbändern könnten dann ohne Qualitätsabfall Kopien für alle benötigten Video-Systeme gezogen werden."

Antrittsvorlesungen wären gewissermaßen die Crème für einen Einstieg ins studium generale, wollen sie doch fachübergreifend verständlich das jeweils Aktuellste der Disziplin bieten.



Forschung aus erster Hand und Blicke hinter die Kulissen standen auf dem Programm eines Besuches der Paderborner Rotarier in der Gesamthochschule. Wesen und Einsatzbereiche von Flüssigkristallen erläuterte Prof. Dr. Peter Pollmann. Im militärischen Bereich und in Entwicklungslabors hat die Zukunft bereits begonnen, in privaten Haushalten werden in wenigen Jahren dank serienreifer Flüssigkristalltechnologie die Fernsehapparate in flachem Bilderrahmenformat hängen können. Bereits jetzt mag man in der Medizin auf Diagnosehilfen durch Anwendung der Flüssigkristalle nicht verzichten.

In einen Schwerpunkt systemtheoretischer Arbeitsweise führte Prof. Dr. Joachim Lückel (im Bild links) ein. Erfahrungen aus Luft- und Raumfahrt werden in der Paderborner Universität umgesetzt auf Anwendungsgebiete im konventionellen Bereich wie z. B. Fahrzeugtechnik oder Werkzeugmaschinen. Hilfreich ist dabei der konsequente Einsatz von Mikrorechnersystemen. Neu

für die Rotarier war das bislang schon genutzte Dauerangebot, Forschungskapazität für Klein- und Mittelbetriebe aus der Region bereitzustellen, die selbst nicht über Forschungs- oder Entwicklungsabteilungen verfügen.

Medien unterschiedlichster Natur rundeten den Blick in den Universitätskosmos ab. Beeindruckend war für die Besucher das Instrumentarium audiovisueller Technik im Einsatz für Studium, Lehre und Weiterbildung. Selbst für schlichte körperliche Bedürfnisse geht es an der Uni nicht ohne Technik. Für 2.500 Essen allmorgendlich steht im Campus Europas modernste Anlage zur Verfügung, die nicht nur Hausfrauen faszinieren kann.

Beim Blick hinter die Kulissen des Theaterschaffens waren die Paderborner Rotarier nicht nur Zuschauer für den Probenbetrieb der Woyzeck-Inszenierung. Über geplante Effekte und tatsächliche Zuschauerwirkung einzelner Szenen konnten sie mit Akteuren und Bühnen-

leiter Dr. Wolfgang Kühnhold diskutieren.

DER GROSSE DRISSEL HAT ZUGESCHLAGEN

Es blieb nicht unbemerkt, in der letzten Ausgabe waren die Seiten 5 und 16 vertauscht. Diese Quizform, Leserreaktionen zu provozieren, war weder originell noch erfolgreich. Lieber wäre der Redaktion ein ständiges feedback.

HILFREICHE SPARKASSE

Die Sparkasse im Campus hält nicht nur Bares bereit. Hilfreich sprang sie auch mit Reproduktionen ein. Der Tschernowetz aus dem Hier-rolt-der-Rubel-Cartoon wurde abgelichtet gar über die Landeszentralbank in Düsseldorf beschafft.

NEUE VORBESTELLNUMMER
FÜR DIE STUDIOBÜHNE

- 602499 -